

# Sitzungsprotokoll

<b>Gemeinde Lägerdorf</b>		
<b>Gremium Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen</b>		
<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<b>30.09.2008</b>	<b>17.30 Uhr</b>	<b>20.25 Uhr</b>
<b>Ort Rathaus, Breitenburger Str. 23 in Lägerdorf</b>		

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. I. Streich  
Vorsitzender

gez. Kensbock  
Protokollführerin

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen

am 30.09.2008, 17.30 Uhr

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
LWG Benno Haftstein		X
LWG Erna Haftstein	X	
LWG Karl-Heinz Gülck - stellv. Vors.- (bgl.)	X	
SPD Uwe Erickson (bgl.)	X	
SPD Heidi Siebrand-Kossiski		X
SPD Ingolf Streich - Vorsitzender -	X	
CDU Burkhard Barthel	X	
CDU Ralf Kuklinski (bgl.)	X	
CDU Klaus Hauschildt (bgl.)	X	
<b>Stellv. Mitglieder:</b>		
LWG Brigitte Hoffmann Regine Fritz Hauke Dittmann Rüdiger Haftstein	X (f. B. Haftstein)	
SPD Norbert Voß (bgl.) Manuela Streich Harald Karstens (bgl.) Marc Pollex	X (f. Siebr.Koss.)	
CDU Andreas Bolik Rüdiger Hollm (bgl.) Lars Kitzmann (bgl.)		
<b>Gemeindevertreter:</b>		
Ansgar Dörnte		
Andreas Bolik		
Regine Fritz		
Manuela Streich		
Brigitte Hoffmann		
Christian Droßard		
Horst Jeworek		
Marc Pollex		
Jörg Anders		
Heinrich Sülau - Bürgermeister-	X	
Jürgen Tiedemann		
Sigrid Blendek		
Entschuldigt fehlen: Benno Haftstein und Heidi Siebrandt-Kossiski		
Ferner anwesend: Herr Ossenbrüggen zu TOP 4 Herr Werner Voss vom TSV Lägerdorf zu TOP 4 (Sportplatz) - bis 18.00 Uhr Herr Gerrit Skottke vom TSV Lägerdorf zu TOP 4- bis 18.00 Uhr  sowie Stefanie Kensbock als Protokollführerin		



# Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

## Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen

17.09.2008

### EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen am **Dienstag, den 30.09.2008 um 17.30 Uhr**, Treffpunkt ist der Sitzungssaal des Rathauses, Breitenburger Straße 23, werden Sie hiermit eingeladen.

### TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einführung und Verpflichtung bürgerlicher Ausschussmitglieder
3. Einwohnerfragestunde
4. Baumschau  
(geplante Route: Treffpunkt Rathaus - Sportplatz - Freibad - Zandersche Koppel - Mühlenstraße -  
-  
Bergstraße - Schippenbeiler Platz - Jahnplatz -)
5. Entwurf des Landesentwicklungsplanes;  
hier: Anhörungs- und Beteiligungsverfahren nach § 7 Abs. 1 Landesplanungsgesetz  
- siehe Drucks.-Nr. 11/2008 und Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen  
am 29.09.2008 -
6. Aussprache über die Präsentation des Umweltberichtes der Fa. Holcim  
- Bericht liegt allen Ausschussmitgliedern vor -
7. Vorlage der Energieverbräuche für die öffentlichen Gebäude in der Gemeinde Lägerdorf  
- siehe Anlage -
8. Lärmaktionsplanung 2008 - 2013 für die Gemeinde Lägerdorf  
- beigefügt Drucks.-Nr. 15/2008
9. Mitteilungen und Anfragen

gez. *Streich*  
- Vorsitzender -

**Hinweis:** Die geplante Baumschau soll mit dem Fahrrad durchgeführt werden. Bitte Fahrräder mitbringen!

Der Ausschussvorsitzende Herr Streich begrüßt die Anwesenden und entschuldigt den Gemeindegärtner.

Es wird die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt.

#### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Herr Streich stellt den Antrag gemäß § 4 Abs. 3 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Lägerdorf vom 21.12.1990, den

#### **Pkt. 5: Entwurf des Landesentwicklungsplanes**

von der Tagesordnung abzusetzen. Eine Beratung hat bereits im Bauausschuss am 29.09.2008 stattgefunden. Eine Beschlussfassung durch den Umweltausschuss wird nicht für erforderlich gehalten.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.  
Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

#### **Zu Pkt. 2: Einführung und Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder**

Der Vorsitzende, Herr Ingolf Streich, verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder

Karl-Heinz Gülck,  
Klaus Hauschildt,  
Ralf Kuklinski und  
Uwe Erickson

durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

#### **Zu Pkt. 3: Einwohnerfragestunde**

Es wird die Frage gestellt, wer für die Unterhaltung des Fahrradweges zwischen der Fa. Dammann und dem Dägelinger Weg zuständig ist. Die Unterhaltungspflicht obliegt der Gemeinde Lägerdorf.

#### **Zu Pkt. 4: Baumschau**

##### Sportplatz

Zu diesem Punkt sind Herr Voß und Herr Skottke vom TSV Lägerdorf anwesend.

- unterer Sportplatz:  
Bei der Baumreihe (Kastanien und Linden) entlang des Weges zum Vereinsheim ist von den Gemeindegärtnern ein Rückschnitt der herausragenden Äste (Begradigung in einer Linie vom Zaun ausgehend ca. 2,50 m bis zum Weg) durchzuführen.
- oberer Sportplatz:  
Bei den Kastanien zum Grundstück Breitenburger Straße 25 ist ein Rückschnitt vorzunehmen, und zwar ca. einen halben Meter ab der Mauer.  
Außerdem sind die Flutlichtmasten freizuschneiden.
- oberer Sportplatz:

Bei der großen Eiche zum Ballfangzaun sind die großen Äste von den Gemeindearbeitern zu entfernen und bei dem Ahorn beim Ballfangzaun ist eine Auslichtung vorzunehmen.

- oberer Sportplatz:  
Auf Antrag des TSV sind auf dem oberen Sportplatz parallel zum unteren Trainingsplatz die drei Bäume, die bei den Flutlichtmasten stehen, von den Gemeindearbeitern zu entfernen, da durch die Bäume die Flutlichter stark beeinträchtigt sind. Die restlichen Bäume in der Reihe sind zu beschneiden bzw. es ist ein Rundschnitt vorzunehmen.  
Herr Voß bittet darum, dass diese Arbeiten umgehend von den Gemeindearbeitern ausgeführt werden.
- Bei dem Treppenaufgang vom unteren zum oberen Platz in Richtung Freibad ist der Ahorn zu entfernen.
- Am Zaun zum Freibad sind der einzelne Ahorn am Zaun und der Ahorn mit dem Doppeltamm in der Baumreihe zu entfernen.

### Freibad

- Die drei schiefen Birken im hinteren Bereich des Freibades beim Beach-Volleyball-Feld und die Birke vor dem Zaun zum Freibad sind zu entfernen.
- Für die in 2008 gefällte Birke am Technikraum wird keine Notwendigkeit für eine Ausgleichspflanzung im Freibad gesehen, da an anderen Standorten im Dorf Ausgleichspflanzungen vorgenommen werden.
- Der Müllhaufen am Tor beim Technikraum wird laut Herrn Sülau in den nächsten Tagen wegtransportiert. Es wird der Vorschlag gemacht, dass in Zukunft während der Badesaison ein Container im Freibad für die Gartenabfälle, Rasenschnitt usw. aufgestellt wird.

### Zander'sche Koppel

- Spielplatz:  
Es fehlen mittlerweile die Holzpoller als Begrenzung des Spielplatzes zur Straße. Bürgermeister Sülau wird bei Firma Holcim anfragen, ob die Firma Findlinge für die Begrenzung des Spielplatzes zur Verfügung stellen kann.
- Bei der Eiche an der Ecke Wiesenweg/Zander'sche Koppel sind die kahlen Äste zu entfernen.
- Zander'sche Koppel / Waldrand :  
Die Äste der Bäume am Waldrand ragen über die Straße bis zu den Häusern in der Zander'schen Koppel. Es ist durch die Gemeindearbeiter eine Auslichtung (in Höhe der Straßenlaternen in grader Linie) vorzunehmen.

### Ecke Bergstraße / Breitenburger Straße

- Die Zierkirsche am Bürgersteig in der Breitenburger Straße an der Ecke Bergstraße soll entfernt werden, da diese tot ist.
- Bei der Zierkirsche in der Bergstraße am Eingang zum Park soll erstmal abgewartet werden, ob der Baum sich wieder erholt.

### Schuppenbeiler Platz

- Die Tanne an der Hecke zur Dorfstraße soll gefällt werden, da sie mit der Sitkalas befallen ist.
- Bei dem Rotdorn soll ein Kronenschnitt vorgenommen werden.

- Birken zum Grundstück Alte Schulstraße 11:

Dem Eigentümer des o.g. Grundstückes wurde gestattet, dass er die Birken zu seinem Grundstück auf eigene Kosten entfernen darf, da diese krumm und schief und zu eng stehen und mittlerweile bis zu seinem Dach ragen. Als Ausgleich hierfür wird dieser eine Pyramideneiche mit einer Höhe von ca. 2 m spenden, die dann an einem geeigneten Standort am Schippenbeiler Platz gepflanzt werden soll.

#### Am Jahnplatz

- Kastanie vor dem Haus „Am Jahnplatz 5“:

Die Kastanie ist krank (Pilzbefall / Hallimasch). Der Baum soll gefällt werden und als Ersatz soll eine Baumhasel gepflanzt werden. Die UNB ist vom Ordnungsamt zu beteiligen.

- Kastanie vor dem Haus „Am Jahnplatz 11“:

Die Kastanie ist ebenfalls von dem Pilzbefall betroffen, aber noch im Anfangsstadium. Herr Hauschildt führt aus, dass dieser Pilz „Halimasch“ nicht ansteckend ist, da der Pilz über die Erde durch die Wurzeln des Baumes in das Holz gelangt. Der Baum soll erstmal stehen bleiben.

#### Unter den Linden

Bei der Lindenallee soll komplett ein Kronenschnitt (von unten) vorgenommen werden.

#### Heidestraße

Bei der Linde vor dem Haus „Heidestraße 4“ sind die unteren Äste und die dicken Äste zu entfernen.

#### Bergstraße

- Rotdorn- und Weißdorn-Allee:

Die zurück geschnittenen Bäume blühen laut Herrn Hauschildt im Sommer. Es soll im Moment nichts gemacht werden.

- Beet beim Gehweg in Höhe Ev. Jugendhaus:

Bürgermeister Sülau berichtet, dass die Pflege des Beetes aufgrund des Wildkräuterbewuchses viel Arbeit bedeutet. Es ist langfristig zu überlegen, ob dort Rasen gepflanzt werden sollte.

#### Mühlenstraße

Es sind zwei kranke Rotdornbäume zu entfernen. Für diese zwei Bäume und für die zwei Bäume, die bereits gefällt sind, sollen 4 Eschen als Ersatz gepflanzt werden.

Die Beete sind mit Mutterboden aufzufüllen.

#### **Beschluss:**

Die Einzelmaßnahmen sind im Ausschuss diskutiert und **einstimmig** beschlossen worden. Die Notwendigkeit der Maßnahmen ist gegeben.

Die Maßnahmen sind von den Gemeindearbeitern im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel selbständig nach Prioritäten durchzuführen.

Maßnahmen, die in diesem Jahr nicht mehr erledigt werden können, sind für den Haushalt 2009 einzuplanen.

## **zu Pkt. 5: Aussprache über die Präsentation des Umweltberichtes der Fa. Holcim**

Vorsitzender Herr Streich berichtet über die Präsentation des Umweltberichtes am 15.09.2008 und fasst den Inhalt des Umweltberichtes zusammen.

Im Umwelleistungsindikator aller Holcim-Werke in Europa steht das Werk Lägerdorf mit 88 % auf Rangliste 4 von 28 Werken.

Frau Kratzenberg berichtet von der Arbeit der BIAB im Zusammenhang mit der Firma Holcim. Sie führt aus, dass die Firma Holcim eines der saubersten Zementwerke ist. Jedoch zeigt ein von der BIAB beauftragtes Gutachten der Firma Ökopool auch in dem Umweltbericht 2007 wieder Kritikpunkte auf.

Frau Kratzenberg stellt den Antrag, dass die BIAB zukünftig bei der Präsentation des Umweltberichtes bei der Firma Holcim zusammen mit den Vertretern der Gemeinden Lägerdorf und Rethwisch teilnehmen möchte. Zurzeit gibt es zwei getrennte Informationsveranstaltungen.

Der Vorsitzende gibt das Anliegen zur Beratung an die Fraktionen weiter.

Bürgermeister Sülau berichtet, dass bezüglich des Lärms durch die Grube Heidestraße nachts Messungen gemacht wurden. Es soll ein neues Messprogramm von der Firma Holcim aufgenommen werden.

Eine Bürgerin meldet sich zu Wort und appelliert an die Mitglieder des Umweltausschusses, dass sie das Fachwissen der BIAB für den Umweltausschuss zu Rate ziehen sollten.

Frau Kratzenberg merkt an, dass die Lärmbelästigung durch den Kreideabbau nachts in der Goethestraße immer noch sehr hoch ist. Ihrer Meinung nach ist die Belästigung höher als zulässig.

Sie bittet darum, dass sich die Gemeinde Lägerdorf mit dem Staatlichen Umweltamt wegen erneuter Messungen in Verbindung setzt.

Laut Frau Kratzenberg ist der ideale Messpunkt in der Zeit der Grundreparatur. Zum Vergleich sollte dann danach auch noch mal gemessen werden.

Zum Abschluss bedankt sich Vorsitzender Streich bei Frau Kratzenberg für ihre Ausführungen und sagt ihr die Unterstützung des Umweltausschusses zu.

## **zu Pkt. 6: Vorlage der Energieverbräuche für die öffentlichen Gebäude in der Gemeinde Lägerdorf -siehe Anlage-**

Es liegt allen Ausschussmitgliedern die aktuelle Übersicht über die Energieverbräuche vor (siehe **Anlage**). Die der Einladung beigelegte Übersicht vom 05.09.2009 ist überholt.

Vorsitzender Streich berichtet, dass die Energieverbräuche seit 1994 für alle Liegenschaften der Gemeinde jedes Jahr fortgeschrieben werden. Dies dient dem Umweltausschuss zur Kontrolle, damit die Energieverbräuche so gering wie möglich gehalten werden.

Es werden die erhöhten Strom- und Wasserverbräuche des Klärwerkes im Jahr 2007 erklärt.

## **Zu Pkt. 7: Lärmaktionsplanung 2008 – 2013 für die Gemeinde Lägerdorf**

Es liegt allen Ausschussmitgliedern die Drucksache 13/2008 vor. Außerdem wird auf die Drucksache 4/2008 vom 04.02.2008 verwiesen.

Vorsitzender Streich erläutert hierzu den Stand des Vorentwurfes zur Aufstellung des Lärmaktionsplanes, der nur den Verkehrslärm der Autobahn A 23 betrifft.

Grundlage hierfür ist die EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49 EG vom 18.07.2002.

Außerdem erläutert Herr Streich den weiteren Ablauf des Verfahrens.

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

1. Der Vorentwurf der Lärmaktionsplanung 2008 – 2013 für die Gemeinde Lägerdorf wird gebilligt.
2. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TÖB) soll schriftlich erfolgen.
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit zur Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll an einem noch festzulegenden Termin im Rahmen einer Sitzung des Umweltausschusses erfolgen.
4. Der Amtsvorsteher des Amtes Breitenburg wird beauftragt, die Bekanntmachung über die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit zu veranlassen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

### **Zu Pkt. 8: Mitteilungen und Anfragen**

- Bürgermeister Sülau berichtet, dass die Gemeinde eine Gewerbesteuernachzahlung aus 2003 in Höhe von 300.000,00 € erhalten wird.
- Herr Streich bittet das Ordnungsamt, im Steinburg-Magazin ([www.steinburg-magazin.de](http://www.steinburg-magazin.de)) einen Artikel zu veröffentlichen, in dem darauf hingewiesen wird, dass sich die Bürger der Gemeinde Lägerdorf wieder Sand aus den Sandkisten der Spielplätze entnehmen dürfen, um ihrer Streupflicht nachzukommen. Es soll verstärkt darauf hingewirkt werden, dass die vereisten Gehwege mit Sand abgestreut werden, um dadurch die Verwendung von Streusalzen zu minimieren.
- Bürgermeister Sülau berichtet von einem Bürgerbegehren, zu dem eine Stellungnahme der Gemeinde abgegeben werden muss. Hierzu findet am Dienstag, 07.10.2008, um 18.00 Uhr ein interfraktionelles Gespräch statt. Die Einladungen an die Fraktionen nimmt der Bürgermeister per E-Mail vor. Die Fraktionsvorsitzenden sollen auch ihre bürgerlichen Mitglieder über den Termin unterrichten.
- Bürgermeister Sülau gibt folgende Termine bekannt:
  - 21.10.2008 = Bauausschusssitzung
  - 23.10.2008 = Gemeindevertretung
  - 18.11.2008 = Bauausschusssitzung
  - 10.12.2008 = Gemeindevertretung
- Bürgermeister Sülau berichtet, dass im nächsten Jahr das Dach der Lilienronschule saniert werden muss. In diesem Zuge sollte darüber nachgedacht werden, evtl. eine Photovoltaik-Anlage für Stromerzeugung auf dem Dach zu installieren. Herr Sülau weist in dem Zusammenhang auf eine Informationsveranstaltung der E.ON Hanse in Wacken am 01.10.2008 hin. Die Gemeinde wird aber auch noch bei anderen Anbietern nachfragen. Es soll darauf abgezielt werden, die Schule wirtschaftlicher zu machen.
- Vorsitzender Streich weist am Ende der Sitzung darauf hin, dass bei der heutigen Begehung einige Punkte aus der letzten Sitzung vom 19.02.2008 nicht behandelt wurden. Dieses wird in den nächsten Sitzungen des Umweltausschusses nachgeholt. Er verweist auf die Protokolle der letzten zwei Sitzungen ( 19.02.2008 und 14.02.2007), die am Anfang der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt wurden.